KIRCHE IN NOT

ACN ÖSTERREICH

Wir helfen verfolgten, bedrängten und notleidenden Christen weltweit!

...damit der Glaube lebt!

Wo hat KIRCHE IN NOT ihren Ursprung?

Alles begann nach dem Zweiten Weltkrieg: Werenfried van Straaten, ein junger Mönch aus der Prämonstratenser-Abtei Tongerlo (Belgien), rief in seiner Heimat sowie in Holland zur Hilfe auf für die Millionen von Heimatvertriebenen aus Mittel- und Osteuropa.

Trotz schlechter Erinnerungen an die deutschen Besatzer wurde der Spendenaufruf von den Bewohnern dieser Länder beherzigt. So entstand 1947 KIRCHE IN NOT als Zeichen der Nächstenliebe und Versöhnung.

Seit 1950 kam Pater Werenfried, der „Speckpater", auch den verfolgten Christen hinter dem Eisernen Vorhang zu Hilfe. 1961 bat Papst Johannes XXIII. KIRCHE IN NOT ihre Unterstützung auf Lateinamerika, Asien und Afrika auszudehnen.

1964 wurde KIRCHE IN NOT vom Hl. Stuhl offiziell anerkannt und 1984 ist das Hilfswerk als öffentliche, weltweit tätige Vereinigung nach päpstlichem Recht, etabliert worden.

„Den modernen Menschen können wir nicht mit einem Evangelium aus Papier überzeugen, sondern nur, wenn wir die Frohbotschaft durch lebendige Taten der Liebe verkünden. Keine Kriegsdrohung, keine Wirtschaftskrise oder Umweltkatastrophe kann uns dieser Pflicht entheben."

P. Werenfried van Straaten,
„Speckpater"
(1913 - 2003)

WIE WIR HELFEN

• KIRCHLICHE BAUHILFE • MESSSTIPENDIEN •
• AUSBILDUNG VON PRIESTERN, SCHWESTERN UND ENGAGIERTEN LAIEN •
• BIBELN UND ANDERE CHRISTLICHE LITERATUR •
• MOTORISIERUNG • HILFE FÜR SCHWESTERN • FLÜCHTLINGSHILFE •
• EVANGELISIERUNG DURCH PRESSE UND RUNDFUNK •

Unterstützung der notleidenden Kirche weltweit

In vielen Ländern werden Christen wegen ihres Glaubens gesellschaftlich benachteiligt, unterdrückt, in manchen Gegenden sogar verfolgt. In den Armutsregionen unserer Erde herrscht oft nicht nur Mangel am täglichen Brot, sondern zudem noch Mangel an christlicher Zuwendung wegen fehlender Priester und Seelsorger, unzureichender Ausstattung an Räumlichkeiten, religiösen Bildungsmöglichkeiten, Fahrzeugen für die Seelsorge und dergleichen. Hier springt KIRCHE IN NOT ein und hilft den Menschen, zum Glauben zu finden und ihn weiter zu vertiefen. Es macht die Wege für den Herrn bereit und tut alles, damit der Glaube lebt!

Als pastorales Hilfswerk befähigt KIRCHE IN NOT Menschen dazu, als Katecheten den christlichen Glauben zu verkünden, als Priester die Sakramente zu spenden, als Ordensschwestern die Nöte der Kranken zu lindern, als Religionslehrer in die Geheimnisse des katholischen Glaubens einzuführen, als Seelsorger die seelischen Wunden der Vertriebenen zu heilen, ganz besonders dort, wo gesellschaftliche oder politische Kräfte diesen Glauben an Jesus Christus mit subtilen Mitteln oder mit grober Gewalt unterdrücken oder gar ausrotten wollen.

Mehr als 400.000 Christen in 23 Ländern auf vier Kontinenten haben sich KIRCHE IN NOT angeschlossen und helfen mit – durch ihr Gebet, durch ehrenamtliche Hilfe, vor allem auch durch großzügige Spenden –, dass der Glaube an Christus lebendig wird und bleibt!

...damit der Glaube lebt!

Foto: Grzegorz Galazka

An die Freunde und Wohltäter von KIRCHE IN NOT: Möge der Herr immer eure Gebete erhören und euer Engagement für die Mission der Kirche in der ganzen Welt unterstützen. Besonders dort, wo sie wegen der geistigen und materiellen Bedürfnisse diskriminiert und verfolgt wird.
Ich segne euch alle!

Papst Franziskus

• KIRCHLICHE BAUHILFE • MESSSTIPENDIEN •
• AUSBILDUNG VON PRIESTERN, SCHWESTERN UND ENGAGIERTEN LAIEN •
• BIBELN UND ANDERE CHRISTLICHE LITERATUR •
• MOTORISIERUNG • HILFE FÜR SCHWESTERN • FLÜCHTLINGSHILFE •
• EVANGELISIERUNG DURCH PRESSE UND RUNDFUNK •

Kirchliche Bauhilfe

Menschen brauchen Orte für Gemeinschaft und Austausch. Kirchliche Gebäude bieten Raum für die Begegnung mit Gott. Jede christliche Gemeinde braucht eine kleine Kapelle oder Kirche als Kraftquelle und ein Pfarrzentrum als pulsierendes Herz christlicher Gemeinschaft. Daher unterstützen wir die Renovierung, den Neubau und die Einrichtung von Kirchen, Kapellen, Pfarrzentren und Ordenshäusern. Mit jedem neuen Mauerstein hilft KIRCHE IN NOT, dass unsere Erde vom Glauben an den dreieinigen Gott geprägt wird.

Durch Krieg oder Diktatur zerstörte Kirchen werden wieder aufgebaut. Oben: Zerstörte Pfarrkirche von Lul, Sudan

Messstipendien

Priester sind oft bettelarm. Sie verfügen über kein oder nur ein sehr geringes Einkommen. Viele leben nur von den Naturalien ihrer Gläubigen. Diese haben aber oft selbst nicht das Nötigste zum Leben. Priester haben oft bis zu 10 oder sogar mehr Pfarren zu betreuen. Wenn sie überhaupt ein entsprechendes Fahrzeug besitzen, so sind die laufenden Kosten meist unerschwinglich. Es gibt Priester, die werden wegen ihres Glaubens verfolgt. Sie nehmen Folterungen, Haftstrafen, Rechtlosigkeit und vieles mehr auf sich, denn sie wollen Christus treu sein und den Menschen dienen. Durch Entbehrungen und Verfolgung sind sie gesundheitlich angeschlagen und benötigen Geld für Pflege und Medikamente. KIRCHE IN NOT nimmt sich dieser Priester an und leitet Messstipendien, die uns unsere treuen Wohltäter anvertrauen, weiter.

„Sie können sich nicht vorstellen, welch großen Dienst Sie an meinen Priestern vollbringen, die fast ausschließlich von den Messintentionen leben. Es mag ihnen lästig erscheinen, wenn ich oft um Messstipendien bitte; aber es gibt sonst keine andere Möglichkeit sich zu versorgen."

Ein Bischof aus Indien

Ausbildung von Priestern, Schwestern und engagierten Laien

Geistliche und engagierte Laien sind das Rückgrat jeder Pfarre. Sie geben Orientierung aus dem Evangelium heraus und nehmen sich der leiblichen und seelischen Nöte der Menschen an. Sie sind oft Seelsorger, Sozialarbeiter, Entwicklungshelfer und Manager in einer Person. KIRCHE IN NOT sorgt für eine solide Aus- und Weiterbildung von Priestern, Schwestern und engagierten Laien.

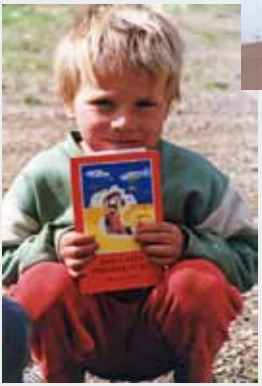
Die Ausbildung angehender Priester in Brasilien.

Die Ausbildung von Katecheten in der unterdrückten Kirche Chinas ist lebensnotwendig.

...damit der Glaube lebt!

Bibeln und andere christliche Literatur

Die Bibel ist das wichtigste Buch für alle, die aus dem Glauben leben wollen. Schon die Kleinsten sollen mit dem Wort Gottes vertraut werden. Deshalb unterstützt KIRCHE IN NOT seit mehr als 30 Jahren den Druck und die Verbreitung der Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern". Schon rund 51 Millionen Exemplare in 191 Sprachen wurden in aller Welt an Kinder verteilt, „damit das Bild von Jesus in ihren Herzen lebendig wird und bleibt" (Pater Werenfried). Mit dem kleinen katholischen Katechismus „Ich glaube" unterstützen wir die Pfarren in ihrer katechetischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Er wurde schon über 8 Millionen mal in 33 Sprachen gedruckt und ausgeteilt. KIRCHE IN NOT unterstützt die notleidende Kirche aber auch beim Druck eigener religiöser Literatur.



„Ich möchte mit diesen Zeilen im Namen aller Kinder meiner Gemeinde und vieler Erwachsenen, die Gott nicht kannten, bevor sie die Kinderbibel hatten, danken..."

Ein Katechet aus Kuba

Bitte senden Sie mir kostenlos: (Bitte ankreuzen und Stückzahl einfügen)

◯	Regelmäßiger Rundbrief „Echo der Liebe“	Stück: 1
◯	Glauben entdecken und weitergeben-Produkte von KIRCHE IN NOT	Stück: .....
◯	Faltblatt „Helfen Sie notleidenden Priestern mit Messstipendien“	Stück: .....
◯	Faltblatt „Schenkst du mir eine Kinderbibel“ - Info zur Kinderbibel	Stück: .....
◯	Kinderbibel - Gebetsbildchen	Stück: .....
◯	Plastikkarte „Angelus-Gebet für Europa“ im Kreditkartenformat	Stück: .....
◯	„In die Zukunft Gutes wirken“ - Ratgeber zur Testamenterstellung	Stück: .....
◯	Lesezeichen mit einem Gebet für die verfolgte Kirche	Stück: .....
◯	Diese vorliegende Informationsbroschüre KIRCHE IN NOT	Stück: .....

Die aufgelisteten Materialien und Schriften können Sie hier kostenlos bestellen. Sie dienen der Information über die notleidende Kirche und die von KIRCHE IN NOT geförderten Projekte. Sie bereichern und stärken das eigene Glaubensleben.

Durch eine großzügige Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen. Einen Erlagschein finden Sie auf der folgenden Seite.

KIRCHE IN NOT

ACN ÖSTERREICH

...damit der Glaube lebt!

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Reg.Nr. 05175 WWW.OSGS.AT

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR Reg. Nr. SO13882

Bitte ausreichend frankieren

Absender:

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Mit unserem E-Mail Newsletter erhalten Sie exklusive Nachrichten über die Weltkirche.

An

KIRCHE IN NOT

Weimarer Straße 104/3

1190 Wien

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Empfänger
KIRCHE IN NOT

IBAN Empfänger
AT712011182767010600

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
GIBAATWWXXX

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck
Danke für Ihre Spende!
Vergelt's Gott!

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO13882

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
05175
WWW.OSGS.AT

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
KIRCHE IN NOT - Österreich

IBAN EmpfängerIn
AT71 2011 1827 6701 0600

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
GIBAATWWXXX

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR | Betrag | Cent

Bitte vollständig ausfüllen - auch im Falle von Online-Banking, damit Ihre Spende eindeutig zugeordnet und steuerlich berücksichtigt werden kann. Bei Online-Banking bitte den Code Q1P01 angeben. Herzlichen Dank.

Geburtsdatum T T M M J J

Name Vor- und Nachname

Aktionscode
Q1P01

PLZ

Adresse Ort, Anschrift

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag

30+
Beleg +

Danke für
Ihre Spende!

Vergelt's Gott!

Motorisierung

Wo es nur wenige Priester gibt, müssen die Grenzen der Pfarrgemeinden sehr weit ausgedehnt werden. Die zurückzulegenden Entfernungen werden dann sehr groß. Umso wichtiger sind dann Fahrzeuge, die es den Priestern, Ordenschwestern oder Katecheten ermöglichen, auch die Gläubigen in abgelegenen Gebieten regelmäßig zu besuchen. KIRCHE IN NOT macht die Seelsorger mobil mit Fahrzeugen aller Art.

Mobilität ist in flächenmäßig großen Pfarrgemeinden eine Überlebensfrage.

„Helft uns, nicht weil wir arm, sondern weil wir Eure Brüder und Schwestern sind!“

Laienkatechetin, Eritrea

Hilfe für Schwestern
Existenzhilfe

Oft sind es Ordensschwestern, die die christliche Nächstenliebe in besonders ausgeprägter Weise verkörpern. Durch ihren unermüdlichen Dienst an den Armen, an kranken und alten Menschen, in der Katechese oder in der schulischen Erziehung leisten sie Großes, um dem Reich Gottes den Weg zu bahnen. Zugleich sind sie ansteckendes Vorbild für viele Gläubige. KIRCHE IN NOT unterstützt solche Ordensgemeinschaften durch finanzielle Hilfen für die Ausbildung und den Lebensunterhalt der Schwestern und vergisst dabei auch die alten und kranken Schwestern nicht. Auch kontemplative Gemeinschaften werden gefördert in ihrem verborgenen, aber nicht minder wirksamen Dienst für die Kirche.

Das Engagement von Ordensfrauen in der pastoralen und sozialen Arbeit ist von unschätzbarem Wert.

„Seit kurzem habe ich vier neue Mitschwestern: Afia, Nirmala, Ahisa und Aida. Das freut mich sehr! Ohne die Existenzhilfe von KIRCHE IN NOT wäre dies nicht möglich gewesen. Ich möchte mich deshalb von Herzen bei den Wohltätern dieses Werkes bedanken und werde sie in mein Gebet einschliessen."

Sr. Daniela, Pakistan

Flüchtlingshilfe

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Politische oder religiöse Unterdrückung, Bürgerkrieg oder Naturkatastrophen sind die Ursache. Flucht bringt immer großes Elend mit sich. Die Not der Betroffenen erfordert schnelle Hilfe, sie dürfen in ihrer Verzweiflung nicht allein gelassen werden. Deshalb zählt die Hilfe für Flüchtlinge weiterhin zum Aufgabengebiet von KIRCHE IN NOT.

Das Leid der Flüchtlinge ist unermesslich.

„Das Wesentliche unserer Aufgabe besteht darin, überall dort, wo Gott weint, seine Tränen zu trocknen."

P. Werenfried van Straaten
Gründer von KIRCHE IN NOT

Evangelisierung durch Presse und Rundfunk

Durch die technischen Möglichkeiten im Bereich Radio und Fernsehen haben sich ganz neue Wege der Verkündigung aufgetan. Dadurch lassen sich insbesondere auch solche Gegenden erreichen, die wegen ihrer Abgeschiedenheit nur selten von Priestern und kirchlichen Mitarbeitern besucht werden können. Eine ganz besondere Bedeutung haben christliche Sender dort, wo ihre Funkwellen auch in Gebiete hineinreichen, wo die Religionsfreiheit eingeschränkt ist oder der Glaube unterdrückt und Gläubige verfolgt werden. KIRCHE IN NOT unterstützt daher die Evangelisierung durch Presse und Rundfunk.

„Es sei offensichtlich, dass die Medien heute einen ungeheuren Einfluss auf die Kultur und das Leben der Menschen hätten. Unter der Mitarbeit und Führung von kompetenten und gläubigen Christen könnten sie Großes bewirken für die Verbreitung der guten Botschaft des Evangeliums Christi und der christlichen Werte. Die Kirche braucht dringend Menschen, durch die Gott auf diesem weiten Feld verstärkt gegenwärtig sein kann."

Papst Benedikt XVI. in einem Schreiben an KIRCHE IN NOT
mit der Bitte um die Unterstützung kirchlicher Medien

Ich unterstütze KIRCHE IN NOT, weil...

„Für KIRCHE IN NOT können wir nicht dankbar genug sein. Es ist gewaltig, was durch dieses Hilfswerk im Laufe der Jahrzehnte für die ganze Kirche an Gutem geschehen ist."

Dr. Christoph Kardinal Schönborn OP
Erzbischof von Wien

„Seit vielen Jahren hilft KIRCHE IN NOT in Pakistan. Dafür möchte ich den Wohltätern von ganzem Herzen danken. KIRCHE IN NOT nimmt sich besonders der bedrohten und verfolgten Christen an, gibt denen eine Stimme, die sonst nicht gehört werden."

Joseph Kardinal Coutts
Erzbischof von Karachi

„Ich kann bestätigen, dass KIRCHE IN NOT ein Hilfswerk ist, das sehr menschlich geblieben ist, und dass man dort tatsächlich schnell und unkompliziert Hilfe finden kann ohne unter Tonnen von Papierkrieg begraben zu werden. Auch was über die motivierten Mitarbeiter gesagt wird, kann ich voll bestätigen."

Martin Happe, Bischof von Nouakchott

„Ich unterstütze KIRCHE IN NOT, weil diese Leute vom ersten Tag unseres Neuanfangs dabei sind und uns bis heute die Treue halten. In Russland beten wir täglich für die Spender von KIRCHE IN NOT."

Clemens Pickel, Bischof von Saratov

Wie Sie helfen können

GEBET Beten Sie für die Weltkirche, ganz besonders für die verfolgte und bedrängte Kirche. Wir bitten Sie auch um Ihr Gebet für unser Hilfswerk und deren Mitarbeiter. Für Ihr persönliches Gebet, oder für das Gebet in Gebetsgruppen bedanken wir uns sehr herzlich und sagen Vergelt's Gott.

SPENDEN Jede Gabe hilft mit, dass Menschen die Liebe Gottes erfahren. Ihre Spende, ob gelegentlich oder regelmäßig, wird dringend gebraucht.

MESSSTIPENDIEN Wir geben Ihre Messstipendien an Priester in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa weiter. Für eine Heilige Messe bekommt ein Priester 7,- Euro. Dies ist für ihn oft die einzige Einnahmequelle zum Überleben.

BENEFIZVERANSTALTUNGEN Für jede Anregung einer Benefizveranstaltung für KIRCHE IN NOT sind wir Ihnen dankbar. Bitte sprechen Sie mit uns vor der Durchführung. Wir werden Sie gern mit Rat und Tat (z.B. mit einem Informationsstand) dabei unterstützen.

NEUE FREUNDE Werben Sie neue Freunde für die Anliegen von KIRCHE IN NOT. Bitte teilen Sie uns Adressen von interessierten Menschen mit.

TRAUERSPENDEN Falls ein Angehöriger stirbt, können Sie statt um Kränze und Blumen um Spenden zugunsten von KIRCHE IN NOT bitten.

TESTAMENTARISCHE VERFÜGUNGEN Errichten Sie ein Testament der Liebe und Solidarität für die wegen ihres Glaubens bedrohten und verfolgten Christen in der Welt. Informieren Sie sich mit unserer Broschüre „In die Zukunft Gutes wirken".

SCHENKUNGEN Wenn Sie bereits zu Lebzeiten einen Teil Ihres Vermögens an KIRCHE IN NOT übertragen, können Sie bestimmen und erleben, wie Ihr Geld verwendet wird.

BITTE HELFEN SIE!

• GEBET • SPENDEN • MESSSTIPENDIEN •
• BENEFIZVERANSTALTUNGEN • NEUE FREUNDE •
• TESTAMENTARISCHE VERFÜGUNGEN • SCHENKUNGEN •
• FALTBLÄTTER • VORTRÄGE UND INFOSTÄNDE • VERKAUF •
• FOTOAUSSTELLUNG • GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN •

FALTBLÄTTER Fordern Sie Informations- und Werbematerial für den Schriftenstand in der Kirche, die Arztpraxis, den Notar u.ä. kostenlos an. Helfen Sie mit, dass unser Hilfswerk bei immer mehr Menschen bekannt wird.

VORTRÄGE UND INFOSTÄNDE Laden Sie uns in Ihre Pfarre, Gebetsgruppe o.ä. für einen Vortrag oder mit einem Informationsstand ein. Die persönliche Begegnung mit Ihnen ist uns sehr wichtig.

FOTOAUSSTELLUNG „VERFOLGTE CHRISTEN WELTWEIT“ Mit unserer sehenswerten Wanderfotoausstellung möchten wir auf die schreckliche Situation unserer verfolgten und bedrohten Brüder und Schwestern aufmerksam machen. Diese Ausstellung kann kostenlos bei uns angefordert werden. Machen Sie Ihre Pfarre, Schule oder andere Institutionen auf dieses Angebot aufmerksam. Mehr Infos unter: **www.verfolgte-christen-weltweit.at**

BESTELLUNG UNSERER MATERIALIEN Die Spenden für unsere Materialien unterstützen direkt die weltweiten Aufgaben unseres Hilfswerks. In unserem reichhaltigen Angebot finden Sie viele Artikel, die zur Glaubensweitergabe und -vertiefung gut geeignet sind. Gerne schicken wir Ihnen unser Materialangebot zu. Sie finden es auch auf unserer Webseite unter www.kircheinnot.at

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN Bitten Sie Ihre Freunde und Bekannten um eine Spende für KIRCHE IN NOT. Wir stellen Ihnen Informationsmaterial über unser Hilfswerk zur Verfügung. Oder legen Sie selbst in gedanklicher Verbundenheit ein „Gedeck“ für die verfolgte Kirche mit auf.

...damit der Glaube lebt!

WIR HELFEN VERFOLGTEN,
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN
CHRISTEN WELTWEIT!

Foto: Andrzej Polec

„Die Nächstenliebe liegt nicht in schönen Worten. Sie fordert Taten und Opfer."

Pater Werenfried van Straaten
Gründer von KIRCHE IN NOT

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO13882

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg.Nr. 05175
WWW.OSGS.AT

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

KIRCHE IN NOT
Weimarer Straße 104/3
1190 Wien

Telefon 01/405 25 53
E-mail kin@kircheinnot.at
Web www.kircheinnot.at
www.christenverfolgung.org
www.bibelstickeralbum.at

Unser Spendenkonto:

IBAN: AT71 2011 1827 6701 0600
BIC: GIBAATWWXXX